



Dr. Hans Günter Brauch, Alte Bergsteige 47, 74821 Mosbach, 28.5.2022
06261/12912, hg.brauch@onlinehome.de

Hans Günter Brauch, 1.6.2022, HGBS, Alte Mälzerei, Mosbach

Weltpolitische Zäsur oder Zeiten- und Epochewende im Menschenzeitalter?

Krieg in Europa, Klimawandel, Hungersnöte und die sozioökologische Transformation der Industriegesellschaft durch Klimaneutralität

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Gäste und Freunde,
In meinem Vortrag werde ich folgende Fragen erörtern:

- 1) Welche weltpolitische Zäsur, Zeiten- oder Epochewende hat Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine vor dem Hintergrund der europäischen Geschichte ausgelöst?
- 2) Was bedeutet Paul Crutzen's Gedankenblitz vom Februar 2000: „Wir leben jetzt im Anthropozän“, bzw. dem Menschenzeitalter, für uns?
- 3) Warum ist eine gemeinsame Analyse friedens- und sicherheitspolitischer Gefährdungen mit den ökologischen Herausforderungen im Anthropozän unverzichtbar?
- 4) Was will meine Stiftung dazu beitragen?

I. Weltpolitische Zäsur bzw. Umbruch oder Zeiten- und Epochewende

Seit dem 24. Februar 2022 hat sich die sicherheitspolitische Lage in Europa grundlegend verändert. Eine fast 77-jährige Friedensphase ist durch den Angriff der Russländischen Föderation gegen die Ukraine in Europa zu Ende gegangen.

- Welches waren die wichtigsten Zäsuren, Zeiten- und Epochewenden der Neuzeit?
 - Die **Französische Revolution von 1789** und die **Oktoberrevolution in Russland von 1917** lösten umfassende **Zeiten- und Epochewenden** der Neuzeit aus.
 - **Zwei Weltkriege** und der **friedlichen Wandel von 1989** haben im 20. Jahrhundert in Europa Zäsuren ausgelöst und 1919 und 1945 prägten neue globale Weltordnungen.
- Mit Ende des 1. Weltkrieges gingen europäische Weltmächte unter: das Reich der Zaren, das osmanische Reiche, das Kaiserreich Österreich Ungarn und das deutsche Kaiserreich.
- 1917 standen sich zwei Weltmodelle gegenüber:
 - US-Präsident **Woodrow Wilson** knüpfte an die Vision von Immanuel Kant an und kündige an, Demokratie, Menschenrechte und den Völkerbund zu verwirklichen.
 - In Russland strebte **Lenin** 1917 eine Weltrevolution an.
 - Die **globale Systemkonkurrenz zwischen Kapitalismus und Kommunismus** dauerte vom Oktober 1917 bis zum Fall der Berliner Mauer am 9.11.1989 insgesamt **72 Jahre**.
 - **Wilsons Vision einer kollektiven Sicherheitsordnung**, die er 1919 mit dem Friedensvertrag von Versailles schaffen wollte, überlebte keine 2 Jahrzehnte.
 - Seine Friedensordnung scheiterte zunächst 1920 an der amerikanischen Innenpolitik und am Revisionismus Japans, Italiens und an Deutschlands Angriffskrieg gegen Polen.
 - Seit 1939 plante US-Präsident F.D. Roosevelt mit dem System der **Vereinten Nationen** ein neues kollektives Sicherheitssystem, das Kriege im Keim ersticken sollte.
 - Als Roosevelt 1945 Stalins Bitte entsprach, den ständigen Sicherheitsratsmitgliedern ein Vetorecht zu geben, war dieses neue Sicherheitssystem geschwächt und es blieb **mit**

Art. 51 der Charta der Vereinten Nationen die kollektiven Selbstverteidigung durch Militärbündnisse als Grundlage der bipolaren Ordnung im Kalten Krieg.

- 1944 wurde mit dem System von Bretton Woods ein neues System der **internationalen Wirtschaftsordnung** entworfen, das seit 1945 die internationale Finanz- und Handelsordnung mit der Weltbank, dem Weltwährungsfonds und dem GATT-Abkommen (zu Zöllen und Handel) prägte, woraus die Welthandelsorganisation (WTO) hervorging.
- Die UNO-Charta wurde im Juni 1945 in San Francisco von den Gründungsmitgliedern **Russland und der Ukraine** angenommen, mit dem Ziel, **Frieden und internationale Sicherheit** zu fördern, **freundschaftliche Beziehungen** zwischen den Nationen zu entwickeln und „**künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges**“ zu bewahren.
- Während der **Potsdamer Konferenz im Juli 1945** wurde **US-Präsident Truman** über die Atombombe informiert, die am 16. Juli 1945 in New Mexico erfolgreich getestet wurde und am 6.8.1945 über Hiroshima und am 9.8.45 über Nagasaki gezündet wurde.
- Nach dem Zweiten Weltkrieg entstand eine neue **internationale Friedens-, Sicherheits- und Wirtschaftsordnung**, die von den US geplant und durchgesetzt wurde.
- In der UNO-Charta fehlen noch die Politikbereiche der **Entwicklungs- und Umweltpolitik**. Mit der Dekolonialisierung entstand die UNO-Entwicklungspolitik (UNDP).
- Die **Umweltpolitik** entstand nach der **Stockholmer Konferenz zur Internationalen Umweltpolitik** im Juni 1972, die zum UNO-Umweltprogramm (UNEP) führte.
- 1896 vertrat der schwedische Nobelpreisträger der Physik, **Svante Arrhenius**, die **These** über einen Zusammenhang zwischen der Verbrennung von Kohle, Öl und Erdgas und dem Anstieg des Kohlendioxids in der Atmosphäre.
- 75 Jahre später entstand **die wissenschaftliche Debatte über den von Menschen verursachten globalen Klimawandel** und 1988 begann die internationale Klimapolitik.
- Im Februar 2000 prägte der Nobelpreisträger für Chemie, **Paul Crutzen**, der das **Ozonloch** mit entdeckte und 1982 vor der Gefahr eines **nuklearen Winters** warnte, bei einer Tagung der Naturwissenschaftler den Begriff des **Anthropozäns** (Menschenzeitalters).
- Im Mai 2019 empfahl die Arbeitsgruppe zum Anthropozän dem Weltverband der Geologen die Annahme des **Anthropozän als neuer Epoche der Erdgeschichte** und schlug als dessen Beginn den ersten Atomwaffentest am 16.7.1945 vor.
- 1945 fiel erstmals eine Epochenwende in der **Erd- und Politikgeschichte** zusammen.
- Im Kalten Krieg war das UNO-System der kollektiven Sicherheit gelähmt und die Welt war zweigeteilt zwischen zwei Militärbündnissen und zwei konkurrierenden Systemen.
- Die deutsche Ostpolitik und die europäische Entspannungspolitik entschärften den Ost-West-Konflikt, während viele Stellvertreterkriege in der Dritten Welt geführt wurden.
- Nach der massiven **Aufrüstung** der Reagan-Administration versuchte Gorbatschow, die hohen Kosten des Wettrüstens durch Kooperation und Abrüstungsverträge zu senken.
- Die Kombination von **Gorbatschows Reformen von oben** (Glasnost & Perestroika) und **Forderungen vieler Bürger nach Veränderungen von unten** ermöglichte den friedlichen Wandel in Europa. Ein Jahr nach dem 40. Jahrestag der DDR wurde Deutschland im Rahmen des 2+4 Vertrages friedlich wiedervereinigt.

II. Welche Veränderungen hat der friedliche Wandel nach dem Kalten Krieg 1990 weltweit in der Sicherheits- und Umweltpolitik ausgelöst?

- Die KSZE-Schlussakte von Helsinki (1975) verband Rüstungskontrolle und Abrüstung mit wirtschaftlicher Kooperation und der Verwirklichung der Menschenrechte.
- Der Abschluss des INF-Vertrages (1987) reduzierte die Kernwaffen in Europa.
- Das Ende des Kalten Krieges beschleunigte den Abschluss von Abrüstungsverträgen.
- 1988 wurde die Klimapolitik durch das Mandat für Errichtung des Weltklimarates und das Verhandlungsmandat für den Klimarahmenvertrag und die Konvention zur Biolo-

gischen Vielfalt begründet. Beim Erdgipfel von Rio de Janeiro im Juni 1992 wurden beide Verträge zum globalen Umweltwandel unterzeichnet.

- 1996 erfolgte im US-Kongress ein Wendepunkt. Zwei Verträge wurden nicht ratifiziert: der **Umfassende Nukleare Teststoppvertrag** (1996) & das **Kyoto Protokoll** (1997).
- Die NATO-Osterweiterung setzte 1997 ein und erfolgte bis 2022 in mehreren Etappen.
- Die Bush-Administration kündigte 2001 die Mitgliedschaft im ABM-Vertrag (1972).
- Die Trump-Administration kündigte den INF-Vertrag und den Pariser Klimavertrag.
- 2007 unterbrach Russland die Umsetzung des KSE-Vertrags (1990), weshalb die NATO-Staaten, Moldau und Georgien 2011 dessen Umsetzung gegenüber Russland aussetzten.
- 2020 verließen die USA unter Trump und 2021 Russland den 'Vertrag über den Offenen Himmel' (1992), der 2002 in Kraft trat und 2022 für 32 Vertragsstaaten gültig ist.

III. Hat der Angriff Russlands auf die Ukraine eine weltpolitische Zäsur, einen Umbruch oder eine Epochewende im Menschenzeitalter ausgelöst?

Mit dem **Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine**, verstieß **Präsident Putin** gegen

- die **Prinzipien der Charta der Vereinten Nationen**, der **KSZE-Schlussakte von Helsinki** (1975) und gegen die **Charta von Paris für ein neues Europa** (1990);
- **Putin verstieß gegen den Beschluss zur Auflösung der UdSSR und Gründung der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS)** durch Russland, die Ukraine und Belarus (8.12.1991), das der Oberste Rat Russlands als **Abkommen von Belawessch-kaja Puschtscha** mit 188 Stimmen, bei 6 Gegenstimmen, am 12.12.1991 ratifizierte.
- Russland verstieß gegen das „**Budapester Memorandum**“ (5.12.1994), in dem sich **Russland, die USA und Großbritannien** gegenüber **Kasachstan, Belarus und der Ukraine** verpflichteten, für deren Nuklearwaffenverzicht **die Souveränität und die bestehenden Grenzen der Länder zu achten** (Art. 1).

Meine Einschätzung:

- Die russische Föderation beging mit Putins Angriffskrieg einen **vielfachen Völkerrechtsbruch** und verstieß auch gegen **frühere Rechtspositionen Russlands** (1991).
- **Putins Aberkennung der Souveränität der Ukraine ist ein Völkerrechtsverstoß.**
- **Putins Gründe:**
 - Die NATO-Osterweiterung diente als **Rechtfertigung des eigenen Rechtsbruchs**.
 - Primäre Gründe waren **geopolitisch**: Zugang zum Asowschen und Schwarzen Meer.
 - **Auslöser: Verlangen nach Demokratie** in Georgien, Ukraine, Belarus, Kasachstan.
- **Ein Waffenstillstand und Friedensschluss** liegen in weiter Ferne, da die **Positionen der Kriegsparteien** unvereinbar sind:
 - **Russland fordert die Anerkennung** der Annexion der Krim und des Donbass
 - **Ukraine beharrt auf der Rückgabe** der Krim, der Gebiete von Luhansk und Donezk
- **Zukünftiger Status der Ukraine:**
 - Eine NATO-Mitglied ist wegen der Bündnisverpflichtung unwahrscheinlich.
 - Eine EU-Mitgliedschaft ist möglich, wird aber Jahre dauern.
- **Zukünftige Sicherheitsordnung in Europa und Weltordnung**
 - Eine neue **Systemkonkurrenz zwischen Demokratien & Autokratien** ist wahrscheinlich.
 - Stärkung der NATO und ökonomische und militärische Schwächung Russlands ebenfalls
 - Aufrüstung des Westens & militärische Eindämmung Russlands und Chinas, **kollektive Selbstverteidigung** statt globaler (UNO) & regionaler kollektiver Sicherheit (OSZE)

Was wurde durch den Angriffskrieg Russlands zerstört?

- **Das Vertrauen zwischen den Staaten in Europa** ist vor allem gegenüber Russland zerstört.
- Das **System der regionalen kollektiven Sicherheit** (OSZE) wurde tiefgreifend geschwächt.
- Aufgabe, **verlorenes Vertrauen** zurückzugewinnen, ist schwierig, bleibt Aufgabe der Diplomatie.
- Eine Rückkehr zu „Wandel durch Handel“ ist ggw. mit Russland unter Putin unmöglich.

- **Dennoch sollten wir an Deutschlands Erfahrungen denken:** Vier Jahre nach der Kapitulation wurde die Bundesrepublik Deutschland vom Aggressor zum Partner, vom Paria zum Freund!

Einschätzung: Eine Zäsur oder Zeitenwende ist 2022 eingetreten.

- **Zäsur:** die europäische Sicherheitsordnung mit Russland (seit 1990) ist zerbrochen, das erforderliche Vertrauen wurde durch Putin zerstört, Russland ist isoliert und wirtschaftlich geschwächt.
- **Zeitenwende:** Russland kann als ständiges Mitglied des Sicherheitsrates mit Veto-Recht nicht aus der UNO—wie aus dem Menschenrechts- und Wirtschafts- & Sozialrat—ausgeschlossen werden!

Zentrale Teile der liberalen Weltordnung von 1945 werden fortbestehen!

- **Das System der Vereinten Nationen** wird bestehen bleiben.
- **Die Weltwirtschaftsordnung: Weltbank, Weltwährungsfonds, Welthandelsorganisation** werden überleben wegen des Interesses Chinas, aber auch der Staaten Europas und Deutschlands.

Ukrainekrieg, Ernährungsunsicherheit und Konflikte im globalen Süden

- Durch den Krieg sind die **Grundnahrungspreise** für Getreide und Mais und für Düngemittel stark angestiegen. Durch den Exportausfall von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{3}$ dieser Grundnahrungsmittel aus Russland und der Ukraine werden die Nahrungsmittelpreise weiter steigen.
- In einigen Staaten hat der anthropogene Klimawandel in von Dürre und hohen Lebensmittelpreisen betroffenen Staaten bereits zu innerstaatlichen Konflikten und internationalen Kriegen geführt, z.B. in Syrien im Zusammenhang mit dem Arabischen Frühling (2011).
- 2011 führten die Waldbrände in Russland und in der Ukraine zu einem Weizenexportstopp, was in einigen arabischen Ländern (Ägypten) einen Anstieg der Brotpreise auslöste.

IV. Crutzen: Wir leben jetzt im Anthropozän, dem Menschenzeitalter!

Der holländische Chemienobelpreisträger Paul Crutzen hatte am 23. Februar 2000 bei einer Tagung des Internationalen Programms zur Geosphäre und Biosphäre (IGBP) in Cuernavaca in Mexiko einen Gedankenblitz, als er einem Kollegen widersprach: „**Wir leben nicht mehr im Holozän**, der Phase der Erdgeschichte, die vor 11700 Jahren am Ende der Eiszeit begann. ... Crutzen fuhr fort: „**Wir leben jetzt im Anthropozän**“, dem **Menschenzeitalter**. Dieser **Epochenwechsel in der Erdgeschichte** erfolgte nach den zuständigen Geologen 1945 mit dem Beginn des Atomzeitalters, dessen Folgen sie in den Erdschichten nachweisen können. Der Begriff des Anthropozän wurde nach den Naturwissenschaftlern, auch von Sozial- und Geisteswissenschaftlern sowie in der Literatur, Kunst und in der Politik benutzt. Der Begriff des Menschenzeitalters bringt es auf den Punkt:

Wir Menschen haben erstmals mit unserem Lebensstil, Produktion und Konsum in das Erdsystem eingegriffen, das Ozonloch und den anthropogenen Klimawandel ausgelöst.

Auswirkung auf die ökologische Wende: Wir sind in einem Dilemma:

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ist ein Rückschlag für die Klimapolitik und die sozialökologische Wende, da Mittel für den Krieg und dessen humanitären Folgen nicht für die Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft in geplanter Höhe verfügbar sind. Nach der Zeitenwende bleibt die Zukunft der internationalen Politik schwer berechenbar. Ein sorgfältiges Abwägen unserer Politiker ist unverzichtbar, um einen Atomkrieg zu vermeiden,

- **Der sechste Sachstandsbericht des Weltklimarates (IPCC) von 2021/2022 ist dramatisch.**
- **WMO:** Ein Anstieg der Erdmitteltemperatur um $1,5^{\circ}\text{C}$ kann bereits 2026 eintreten!
- **Für die Verwirklichung des $1,5^{\circ}\text{C}$ -Ziels bleibt die Zusammenarbeit mit Russland wichtig!**
- Durch den früheren Ausstieg aus fossilen Energien und den Ausbau erneuerbarer Energien kann die Energiewende in Deutschland beschleunigt und Energiesicherheit früher erreicht werden!
- Eine EU-Mitgliedschaft und der Wiederaufbau der Ukraine kann zu einer ökologischen Transformation der Ukraine beitragen. Die Ukraine kann vom Importeur fossiler Energie zum **Exporteur erneuerbarer Energien** für Strom und Wasserstoff werden.

Die Klimapolitik und die sozio-ökologische Transformation der Industriegesellschaft durch Klimaneutralität bleibt ein vorrangiges politisches Ziel

- Der Krieg in Europa verschärft die physikalischen Folgen des Klimawandels: Vor allem bei Dürre und bei Nahrungsknappheit bei Staaten mit einer hohen Importabhängigkeit, z.B. in der arabischen Welt, in Ostafrika und in anderen sensiblen Trockengebieten der Erde.
- Der Krieg in Europa kann die Ernährungslage verschlechtern und zu Konflikten führen.
- Der Krieg in Europa hat den globalen Umwelt- und Klimawandel von der politischen Prioritätenliste verdrängt. Beide Bedrohungen der Menschheit folgen einer anderen Logik:
 - Der Krieg hat in Deutschland bereits zur Ankündigung eines 100 Mrd.-Programm des Bundes für die bessere Ausstattung der Bundeswehr und zur Ankündigung der Erhöhung der Verteidigungsausgaben in den kommenden Jahren geführt.
 - Waffenexporte an die Ukraine aus NATO- und EU-Staaten sind stark gestiegen.

Während Sicherheitspolitiker in der **Rüstung und im militärischen Verhalten des Gegners** eine **zentrale Bedrohung für unsere militärische Sicherheit** sehen, folgt der Umweltwandel und die Klimapolitik einer anderen Logik: Die Bedrohung sind beim globalen Umwelt- und Klimawandel **nicht die anderen, sondern wir** mit unserer **Produktion und unserem Konsum**, die mit fossilen Energien die Treibhausgase in der Atmosphäre erhöhen.

Nach einem Bericht des UNO-Generalsekretärs von 2009 kann der **Klimawandel Bedrohungen erhöhen und eine sozio-ökonomische Transformation diese senken!**

V. Welche Beschlüsse zur Transformation haben die EU Kommission, die Große und die Ampelkoalition und die Landesregierung gefasst?

• Beschlüsse der Europäischen Kommission zum 'European Green Deal'

Die EU-Kommission schlug im Dezember 2019 eine Klimaneutralität bis 2050 vor mit dem **Übergang zu einer modernen, ressourceneffizienten & wettbewerbsfähigen Wirtschaft**,

- die bis **2050 keine Netto-Treibhausgase mehr ausstößt**,
- ihr **Wachstum von der Ressourcennutzung abkoppelt**,
- **1/3 der Investitionen ... der EU von ca. 1,8 Billionen EUR fließt in den Grünen Deal.**"

❖ Die Große Koalition befürwortete bis 2045 Deutschland klimaneutral zu machen.

- Der Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 29. April 2021 verpflichtet den Staat, **die Freiheitsgrundrechte der jüngeren Menschen nicht unverhältnismäßig einzuschränken**.
- Deutschland soll bis 2030 seinen Treibhausgas-Ausstoß um 65 Prozent gegenüber dem Jahr 1990 verringern. ... **Für das Jahr 2040 gilt ein Minderungsziel von mindestens 88 Prozent**. ... **Bis zum Jahr 2045 soll Deutschland Treibhausgasneutralität erreichen: Es muss dann also ein Gleichgewicht zwischen Treibhausgas-Emissionen und deren Abbau herrschen.**

❖ Beschlüsse der Ampelkoalition zur Klimaneutralität bis 2045 (Nov. 2021)

- Nach der Ampel-Koalition sollen schon 2030 erneuerbare Energien 80 Prozent des Stroms liefern.
- Beim Klimaschutz will die Ampel **den Weg für Innovationen und Maßnahmen freimachen**
- Das Klimaschutzgesetz soll durch ein **Klimaschutz-Sofortprogramm umgesetzt werden**.

❖ Koalitionsvertrag in Baden-Württemberg zur Klimaneutralität bis 2040

Die Landesregierung forderte am 8.5.21 für Baden-Württemberg **bis 2040 Klimaneutralität**.

- Bis 2030 sollen die Treibhausgasemissionen um mindestens 65 % gegenüber 1990 fallen.
- Hierzu wurden 17 Maßnahmen zur Umsetzung angekündigt.

❖ Wirtschafts- und Klimaschutzminister Habeck schlug am 12.5.22 in seinem Osterpaket eine Beschleunigung der Energiewende mit erneuerbaren Energien vor

- Die Stromversorgung soll im Jahr 2035 nahezu vollständig auf erneuerbaren Energien beruhen.

In diesen Zielen stimmen **vier politische Parteien** überein, die die obigen Koalitionen bilden. Die Beschlüsse des Bundes und des Landes müssen durch den Kreis und die Gemeinden umgesetzt werden und ergeben damit ein Analysefeld für zukünftige Schülerpreisarbeiten.

VI. Warum ist eine gemeinsame Analyse sicherheitspolitischer Gefahren mit den ökologischen Herausforderungen im Anthropozän in Wissenschaft und politischer Praxis wichtig?

- ❖ Beide von uns Menschen geschaffene Bedrohungen für das Überleben der Menschheit bedürfen einer Lösung durch die Politik der Staaten, die **Gefahr des aktuellen Krieges** und die **Gefährdung eines gefährlichen Klimawandels**, der unser Leben durch Stürme und Überschwemmungen aber auch durch Hitzewellen, Dürreperioden und Hungersnöte bedrohen kann, was nicht mit Waffen, sondern nur durch Kooperation gelöst werden kann.
- ❖ Im Menschenzeitalter stehen wir alle vor einer doppelten Herausforderung:
 - in Europa den aktuellen Krieg auf Grundlage des Völkerrechts durch einen baldigen Waffenstillstand und einen gerechten Friedensvertrag zu beenden, das zerstörte Vertrauen mit Russland mit vielen kleinen Schritten wieder aufzubauen. und die „zerbrochene“ Friedens- und Sicherheitsordnung der Schlussakte von Helsinki (1975) und der Charta von Paris für ein neues Europa durch eine **realistische Sicherheitsordnung** zu ersetzen.
 - und die **sozio-ökologische Transformation trotz des Krieges in Europa** und höherer Militärausgaben weiter anzustreben und die obigen politischen Ziele voll umzusetzen.
 - Die EU-Kommission will 300 Mrd. € in Offshore Windparks in der Nordsee investieren
- ❖ Wir brauchen einen integrierten wissenschaftlichen Ansatz und politische Perspektiven, die Fragen von Frieden und Sicherheit mit den Gefährdungen verknüpft, die durch den von uns Menschen geschaffenen globalen Umwelt- und Klimawandel ausgelöst werden.
- ❖ Als Wissenschaftler ist es mein Ziel, die Forschung zu Fragen von Frieden und Sicherheit mit der Ökologie zu verknüpfen durch das Nachdenken über eine Friedensökologie und eine ökologische Friedenspolitik im Anthropozän.
- ❖ Die Verknüpfung beider Forschungsfelder und Politikbereiche ist für Europa und für die Staaten des globalen Südens überlebenswichtig.

VII. Welche Schlussfolgerungen lassen sich aus meinen Ausführungen für Forschung, Bildung und die politische Praxis ableiten?

- ❖ Die Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän will Wissenschaftler motivieren, sich mit den Wechselbeziehungen zwischen Friedensforschung und Ökologie seit 1945 zu befassen. Dafür vergibt die Stiftung ab 2023 einen Wissenschaftspreis.
- ❖ Für den Wissenschaftspreis haben wir eine internationale Jury gebildet, der je sechs Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen fünf Kontinenten angehören.
- ❖ In diesem Jahr beginnen wir mit der Vergabe der Schülerpreise an vier allgemein bildenden Gymnasien im Neckar-Odenwald-Kreis in Mosbach, Buchen und Osterburken.
- ❖ Durch diese gemeinsame Veranstaltung mit der Stadt Mosbach wollen wir die jährliche Vergabe beider Preise in das kulturelle Leben des Neckar-Odenwaldkreises einbringen.
- ❖ Mit unserer Neugierde, Wissen und Intelligenz können nur wir Menschen es schaffen, die Gefahren und Gefährdungen, welche die Menschheit geschaffen hat, durch Kooperation und Innovationen, mit Fleiß und beharrlicher Zielstrebigkeit zu lösen.

VIII. Welche Relevanz haben diese Aktivitäten für den Landkreis?

- ❖ Der Dialog zwischen Schülern und den lokalen Praktikern und damit auch zwischen den Generationen ist zu beiden Themen für uns im Neckar-Odenwald-Kreis äußerst wichtig.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.